



Faktenblatt zur Veranstaltungsreihe *perspektive n*



Ziel

2016 erblickte die Debattenreihe *perspektive n* das Licht der Welt. Die Reihe soll Impulse für nachhaltige Entwicklung an Hochschulen setzen und die hochschulischen Akteure statusgruppenübergreifend ins Gespräch bringen. Das Format öffnet einen methodisch interaktiv und aktivierend gestalteten Raum, um den aktuellen Stand an der jeweiligen Hochschule aufzugreifen, Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen und die Engagierten und Entscheider_innen zum gemeinsamen Handeln zu motivieren.

Format und Rahmeninformationen

- Anlehnung an das Fishbowl-Format: maximal 4 feste Diskutant_innen diverser Statusgruppen mit interner und externer Perspektive und 2 freie Stühle
- Moderation durch eine/n Vertreter/in des *netzwerk n*
- Dauer: 2 Stunden (Diskussion) mit anschließendem Umtrunk, damit sich die verschiedenen Engagierten, Interessierten und Anwesenden weiter kennenlernen, vernetzen und die nächsten Schritte absprechen können
- Aufhebung der Barriere zwischen „Podium“ und „Publikum“ durch Bestuhlung des Raums und vielfältige Methoden (Fishbowl, Videos, Murmelgruppen, Kurzabstimmungen, Kopfstand, Rollentausch, Faktencheck, Fragen auf Zetteln notieren ...)
- nach Möglichkeit Anknüpfung an eine weitere Veranstaltung mit Nachhaltigkeitsbezug (Ringvorlesung, Seminar(e), Vorstellung von Masterarbeiten, Konferenz, Workshop, Auszeichnung von Abschlussarbeiten, Hochschulfest, Hochschultage ...)
- Idealerweise Kooperationsveranstaltung verschiedener Akteure (Hochschulgruppen, Gremien der verfassten Studierendenschaft, Lehrstühle, Institute, Nachhaltigkeitsbüro, Stiftung ...)
- Finanzierung: in der Regel problemlos über Studierenderrat, Allgemeinen Studierendenausschuss, den/die Nachhaltigkeitsbeauftragte/n, das Nachhaltigkeitsbüro, eine Stiftung usw.; *netzwerk n* unterstützt bei der Beantragung – an den Mitteln ist noch nie eine Veranstaltung gescheitert
- Organisation: *netzwerk n* stellt allgemeine und stetig aktualisierte Organisationsliste bereit und unterstützt die Organisation (Beratung, Kontakte zu möglichen Diskutant_innen, Mitteleinwerbung ...); Organisation erfolgt über ein Projekt ("[n | perspektive n](#)") auf der [plattform n](#), wo alle Dokumente, Dateien und Vorlagen der bisherigen Veranstaltungen abgelegt sind

Bisher 29 Veranstaltungen (Stand 01 / 2019)

Universität Erfurt
Hochschule Nordhausen
Hochschule Darmstadt
Zeppelin Universität in Friedrichshafen
Universität Stuttgart
Universität Greifswald
TU Berlin
Universität Witten / Herdecke*
HNE Eberswalde
Universität Halle-Wittenberg
PH Ludwigsburg
Universität Ulm
Universität Hildesheim
Humboldt-Universität zu Berlin
Universität Hohenheim
Universität Wuppertal
Universität Kassel**
Leuphana Universität Lüneburg
Universität Greifswald
Hochschule Harz
Universität Magdeburg
Fachhochschule Erfurt
Hochschule Aalen
Universität Freiburg
HTW Berlin
Universität Potsdam
Beuth Hochschule Berlin
Universität Konstanz
Hochschule Niederrhein

* größte Teilnehmerzahl bezogen auf Studierendenzahl: ca. 2,6 %

** größte Teilnehmerzahl: ca. 150

Inhalt

Die deutsche Hochschullandschaft verändert sich langsam aber stetig vor dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung. Neben den umfassend nachhaltig ausgerichteten Einrichtungen *Leuphana Universität Lüneburg* und *Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde* sind immer mehr Hochschulen von den Vorteilen einer strukturellen Transformation überzeugt und beginnen, über Veränderungen in ihren Tätigkeitsfeldern Lehre, Governance, Betrieb, Forschung und Transfer in die und aus der Gesellschaft nachzudenken und diese umzusetzen.¹ Häufig bilden Studierende und Studierendeninitiativen den Anfangspunkt. Sie schieben Veränderungen an und rücken die Reflexion über bestehende Strukturen ins Bewusstsein. Aber auch darüber hinaus finden sich in allen Statusgruppen Fürsprecher_innen und Vorbilder für eine zukunftsfähige Entwicklung ihrer Einrichtung.

Der thematische Fokus der Veranstaltung wird an die Wünsche und Bedürfnisse der Organisator_innen angepasst – ein spezifisches Thema ist ebenso denkbar wie ein Austausch über die allgemeine Situation der nachhaltigen Entwicklung an der Hochschule, wobei das Fishbowl-Format offen angelegt ist, damit insbesondere die Themen der Anwesenden zur Sprache kommen.

Kurzfilm über die *perspektive n*: <https://youtu.be/doN6W5rNoxE>

Berichte der Veranstaltungen: <http://netzwerk-n.org/formate/perspektive-n/#berichte>

Kontakt: Dr. Michael Flohr, michael.flohr@netzwerk-n.org, 01577 536 22 85

Das detaillierte Konzeptpapier ist auf der Webseite des *netzwerk n* zu finden: <http://netzwerk-n.org/formate/perspektive-n/>

¹ Siehe die 2018 in der 2. Auflage vom *netzwerk n* herausgegebene [Good-Practice-Sammlung](#) „Zukunftsfähige Hochschulen gestalten – Beispiele des Gelingens aus Lehre, Betrieb, Governance, Forschung und Transfer“.